

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Kompakt-Wärmepumpe
mit elektrischem Antrieb, Typ AWH-I, AWH-I-M, AWH-O,
AWH-O-M



VITOCAL 350-A



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden.

Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage abschalten.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Bedingungen an die Aufstellung



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

Innenaufgestelltes Gerät:

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Außenaufgestelltes Gerät:

- Gerät nur bei Umgebungstemperaturen größer -20 °C und kleiner 35 °C betreiben.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Gerätebeschreibung.....	7
Ihre Anlage ist voreingestellt.....	7
Sperrzeit.....	8

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente.....	9
■ Regelung öffnen.....	9
■ Anzeige- und Bedienelemente.....	10
■ Symbole im Display.....	11
■ Heizkreise.....	12

Menüstruktur

Übersicht der Menüstruktur.....	13
---------------------------------	----

Ein- und Ausschalten

Wärmepumpe einschalten.....	15
Wärmepumpe ausschalten.....	15
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung einschalten.....	16
■ Raumbeheizung nach Zeitprogramm.....	16
■ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.....	17
■ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.....	17
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung ausschalten – Standby-Betrieb.....	18
Nur Warmwasser einschalten.....	18
Hand-Betrieb.....	19

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen.....	20
■ Normale Raumtemperatur einstellen.....	20
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen.....	21
■ Programmierte normale und reduzierte Raumtemperatur ändern.....	21
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ☉).....	22
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern.....	24
■ Ferienprogramm einstellen.....	24
■ Ferienprogramm beenden.....	25
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern.....	25
■ Partyprogramm einstellen.....	26
■ Partyprogramm beenden.....	26

Inhaltsverzeichnis

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen..... 28

- Warmwassertemperatur einstellen..... 28
- Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)..... 29
- Schaltzeiten des zusätzlichen Ausgangs einstellen (z.B. für Zirkulationspumpe, falls vorhanden)..... 31

Warmwasser einmalig einstellen..... 32

- Einmalige Warmwasserbereitung beenden..... 33

Zusatzfunktion Warmwasser..... 33

2. Solltemperatur (Warmwasser)..... 34

Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung..... 35

Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung..... 35

Weitere Einstellungen

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher..... 37

Heizverhalten der Wärmepumpe ändern..... 38

Datum und Uhrzeit..... 40

Sprache einstellen..... 41

Auslieferungszustand wieder herstellen („Reset“)..... 41

- Einzelne Parameter zurücksetzen..... 42
- Mehrere Parameter gleichzeitig zurücksetzen..... 42

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen..... 43

Schaltzeiten abfragen..... 44

Statistik abfragen..... 44

- Betriebsstunden, mittlere Laufzeiten, Anzahl der Einschaltungen..... 44
- Abfrage der Energiebilanz..... 45

Betriebszustand in der Anlagenübersicht..... 45

Meldungen abfragen..... 48

- Meldungen anzeigen..... 49
- Meldungen quittieren..... 50
- Quittierte Meldungen erneut aufrufen..... 51

Was ist zu tun?

Keine Anzeige im Display..... 52

Im Display erscheint „iC5 EVU-Sperre“..... 52

Im Display blinkt das Meldungssymbol „H“, „i“ oder „!“..... 52

Instandhaltung

Reinigung..... 53

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Inspektion und Wartung.....	53
■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden).....	53
■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher).....	54
■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden).....	54
Tipps zum Energiesparen	55
Stichwortverzeichnis	56

Gerätebeschreibung

Vitocal 350-A ist eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit elektrischem Antrieb.

START <kapitel> bg_BG | zh_CN | zh_EH | da_DK | de_DE | de_IT | en_CA | en_AE | en_GB | et_EE | fi_FI | fr_BE | fr_CA | fr_CH | it_IT | hr_HR | lv_LV | lt_LT | nl_BE | nl_NL | pl_PL | pt_PT | ro_RO | ru_BY | ru_RU | ru-UA | sv_SE | sr_RS | sk_SK | sl_SI | es_ES | cs_CZ | tr_TR | hu_HU

- Es können max. 3 Heizkreise (davon 2 mit Mischer) beheizt werden.
- Evtl. anfallende Wärmebedarfsspitzen werden durch eine Elektro-Heizung (monoenergetischer Betrieb, Zubehör) abgedeckt.
- Die Warmwasserbereitung durch einen externen Warmwasser-Speicher und die Ansteuerung einer Zirkulationspumpe sind regelungsseitig vorbereitet.
- Der Warmwasser-Speicher kann in Zeiten des größten Trinkwasserbedarfs mit einem Elektro-Heizeinsatz EHE (Zubehör) elektrisch nachgeheizt werden.

START <kapitel> fr_FR

- Es können max. 3 Heizkreise (davon 2 mit Mischer) beheizt werden.
- Evtl. anfallende Wärmebedarfsspitzen werden durch eine Elektro-Heizung (monoenergetischer Betrieb, Zubehör) abgedeckt.
- Die Warmwasserbereitung durch einen externen Warmwasser-Speicher und die Ansteuerung einer Zirkulationspumpe sind regelungsseitig vorbereitet.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk voreingestellt.

Nach Einschalten einer entsprechenden Betriebsart (siehe ab Seite 16) ist Ihre Wärmepumpe betriebsbereit:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (20 °C) erfolgt **ganztägig**.
- Warmwasserbereitung (50 °C) erfolgt **ganztägig**.
Falls ein Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser beheizt. Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.








- Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Sperrzeit

					
51°C	21°C	22°C	23°C	21°C	
i C5 EVU Sperre					
		DO 27.03.08 11:55 TYP VX.XX			

Die Regelung zeigt während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU) den in der Abbildung dargestellten Text an.

Sobald das EVU den Strom wieder freigibt, läuft die Regelung entsprechend der gewählten Betriebsart weiter.

Bei Anlagen mit Heizwasser-Pufferspeicher ist die Raumbeheizung während der Sperrzeit technisch möglich. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

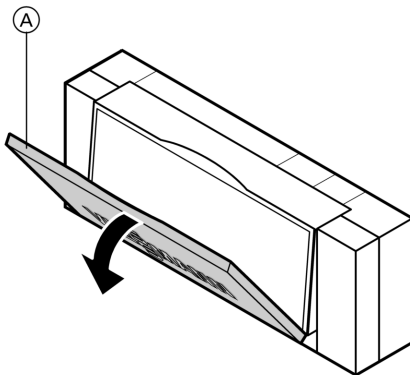
Alle Einstellungen an Ihrer Wärmepumpe nehmen Sie zentral an der Bedieneinheit vor.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie einige Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

Regelung öffnen



Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe.

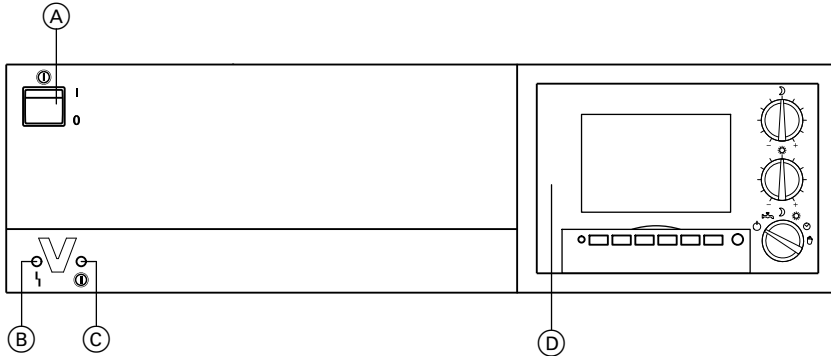
Zum Öffnen ziehen Sie an der oberen Kante.

In der Abdeckklappe befindet sich eine Erläuterung der Symbole auf der Bedieneinheit.

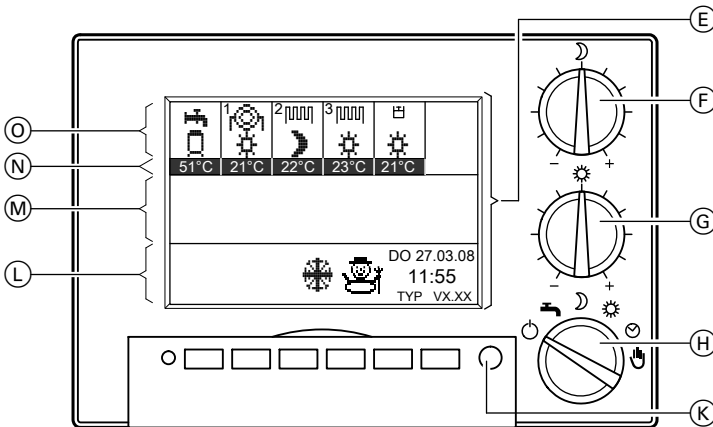
Ⓐ Abdeckklappe

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Anzeige- und Bedienelemente

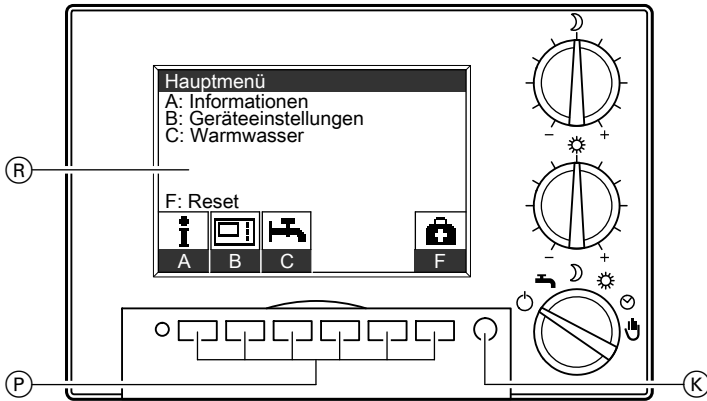


- (A) Netzschalter
- (B) Störungsanzeige (rot)
- (C) Betriebsanzeige (grün)
- (D) Bedieneinheit



- (E) Display mit Grundanzeige
- (F) Drehknopf „Reduzierte Raumtemperatur“
- (G) Drehknopf „Normale Raumtemperatur“
- (H) Betriebsarten-Wahlschalter
- (K) Taste „Grundanzeige“
- (L) Anzeigebereich für aktuelle Betriebszustände
- (M) Anzeigebereich für Meldungen
- (N) Anzeigebereich für Solltemperaturen
- (O) Anzeigebereich aktiver Anlagenkomponenten

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)



- (K) Taste „Grundanzeige“
- (P) Auswahl-Tasten

- (R) Display mit Hauptmenü

Aufbau des Displays

Im Display ist jeweils ein 7-zeiliger Ausschnitt des gewählten Menüs dargestellt.

Mit den Auswahl-Tasten (P) können Sie das dazugehörige Menü wählen.

Falls mehr als 7 Menüs zur Auswahl stehen, gelangen Sie mit der Auswahl-Taste für „**Weitere Menüpunkte**“ zu den weiteren Menüs.

Symbole im Display

Die nachfolgend beschriebenen Symbole sehen Sie nur in der Grundanzeige (siehe Abbildung Seite 10).



Die Symbole sind nicht permanent sichtbar, sondern erscheinen abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Falls Verdichter oder Pumpen in Betrieb sind, bewegen sich die entsprechenden Symbole.

Symbole im Bereich (C) (siehe Seite 10):

- ☞ Warmwasser-Speicher
- ☞ Heizkreis A1 (ohne Mischer)

- ☞ Heizkreis M2 (mit Mischer) oder Heizkreis M3 (mit Mischer)
- ☞ Schwimmbad
- ☞ Betrieb mit Schaltzeiten
- ☞ Standby
- ☞ Reduzierter Betrieb Heizkreis
- ☞ Normaler Betrieb Heizkreis
- ☞ Festwertregler Heizkreis
- ☞ Warmwasser (gesamtes Volumen)








Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

-  Warmwasser (reduziertes Volumen)
-  Hochheizen auf 2. Solltemperatur Warmwasser

Symbole im Bereich  (siehe Seite 10):


 Störung

 Ferienprogramm ist aktiv

-  Partybetrieb ist aktiv
-  Erwärmung Warmwasser-Speicher ist aktiv
-  Frostschutz ist aktiv
-  Bautrocknung ist aktiv
-  Winterbetrieb ist aktiv
-  Sommerbetrieb ist aktiv
-  Hand-Betrieb ist aktiv



Heizkreise

Ihr Gebäude wird ggf. von mehreren voneinander unabhängigen Heizkreisen beheizt (z.B. Fußbodenheizkreise oder Heizkreise mit Radiatoren-Heizkörpern).

- Falls mehrere Heizkreise angeschlossen sind, wirken alle Einstellungen am Betriebsarten-Wahlschalter  (siehe Seite 10) auf **alle** Heizkreise. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Dieser kann für einzelne Heizkreise einen Temperatur-Festwert einstellen.

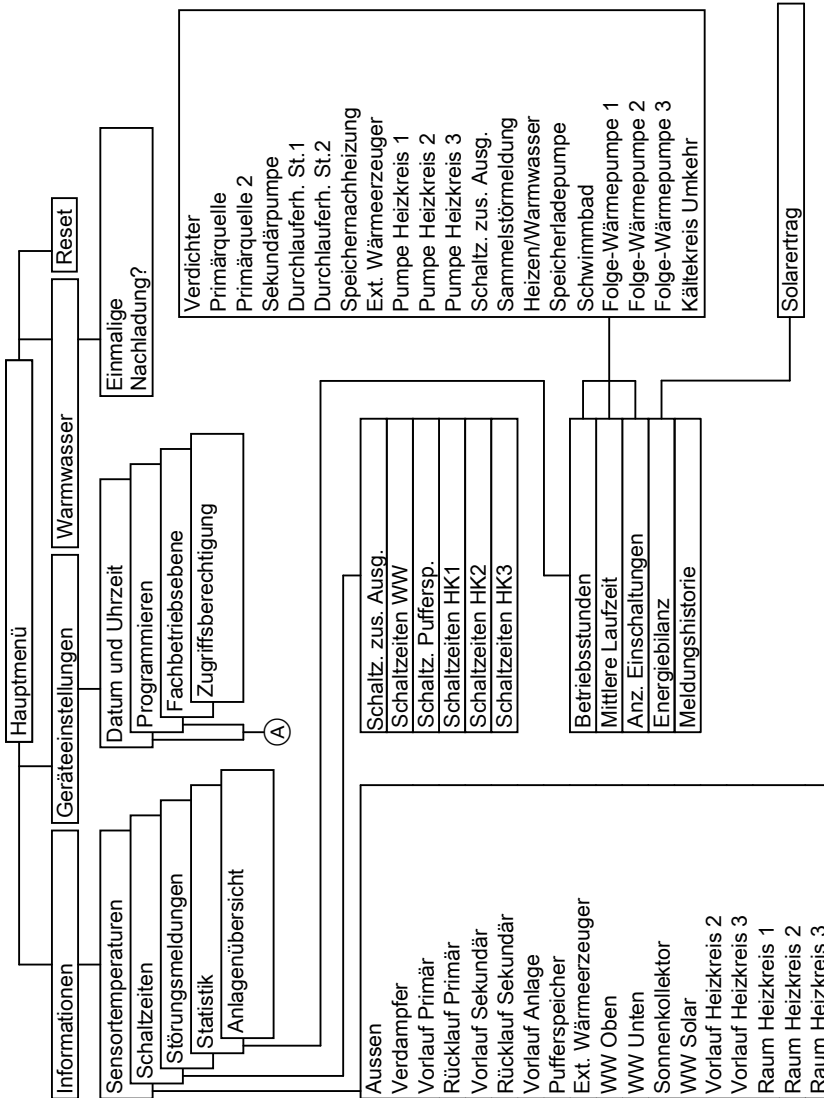
- Falls an einem Heizkreis eine Fernbedienung (z.B. Vitotrol 200) angeschlossen ist, gilt für diesen Heizkreis die Einstellung der Betriebsart an der Fernbedienung.

Hinweis

Falls der Betriebsarten-Wahlschalter  (siehe Seite 10) auf  eingestellt ist, gilt dieser Hand-Betrieb auch für die Heizkreise mit Fernbedienung.

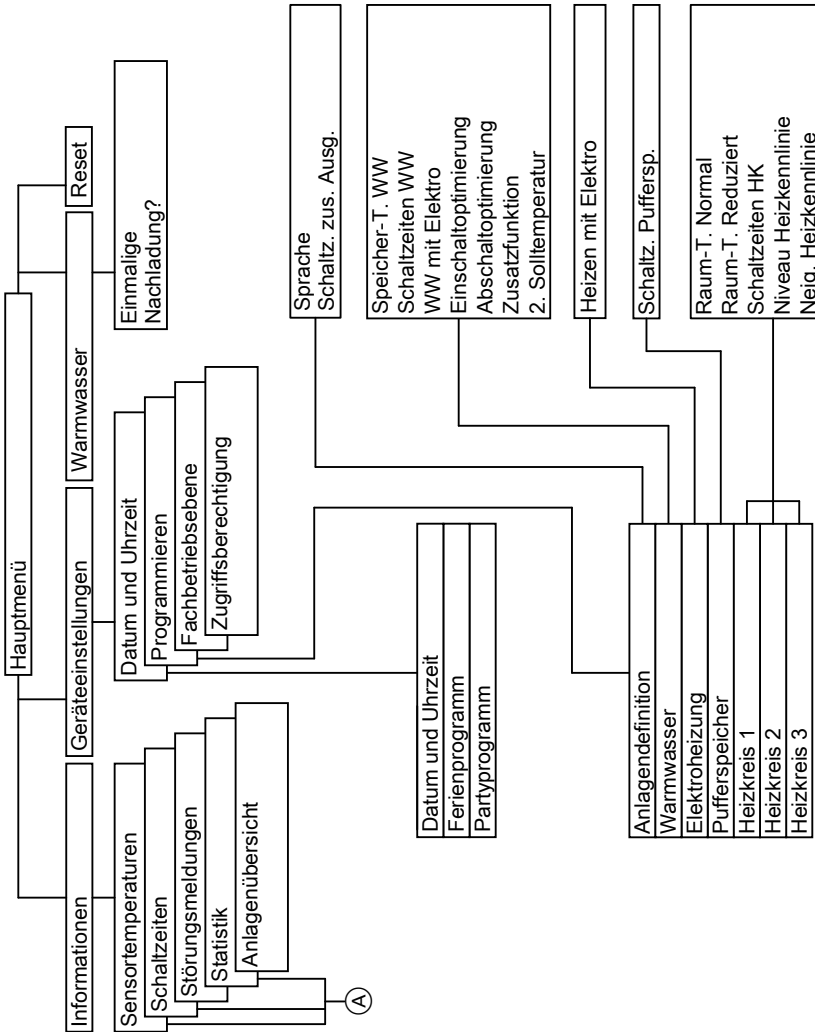
Übersicht der Menüstruktur

Ihre im Display abrufbare Menüstruktur ist abhängig von der Anlagenausführung.



Ⓐ Siehe folgende Abbildung

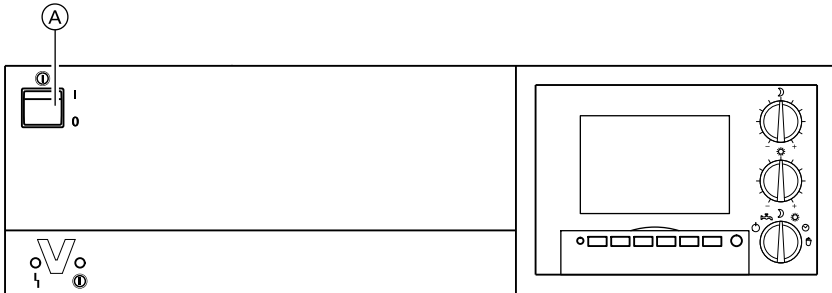
Übersicht der Menüstruktur (Fortsetzung)



(A) Siehe vorige Abbildung


Wärmepumpe einschalten

Die erstmalige Inbetriebnahme und die Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer: Falls der Zeiger unterhalb von 1,2 bar steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
3. Schalten Sie den Netzschalter (A) ein. Nach kurzer Zeit erscheinen im Display die aktuellen Betriebszustände und eingestellten Solltemperaturen. Ihre Wärmepumpe und auch die Fernbedienung (falls vorhanden) sind nun betriebsbereit.

Wärmepumpe ausschalten

Falls Sie Ihre Wärmepumpe **vorübergehend** nicht nutzen wollen, z.B. im Urlaub, aktivieren Sie das Ferienprogramm (siehe Seite 24) oder schalten Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf Standby-Betrieb  (siehe Seite 18). Falls Sie Ihre Wärmepumpe für **längere Zeit** (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, empfehlen wir ebenfalls den Standby-Betrieb.

- Im Standby-Betrieb ist der Frostschutz der Anlage gewährleistet (bei Temperaturen unter -20 °C jedoch nur dann, falls eine Elektro-Heizung (Heizwasser-Durchlauferhitzer im Heizwasservorlauf, Zubehör) installiert ist.
- Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten

Wärmepumpe ausschalten (Fortsetzung)

Falls Sie Ihre Wärmepumpe **nicht** nutzen möchten, können Sie sie am Netzschalter ausschalten.

- Es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.
- Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Wärmepumpe empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.

Hinweis

*Bei einer **länger andauernden** Abschaltung der außenaufgestellten Wärmepumpen muss die Wärmepumpe **entleert** werden.*

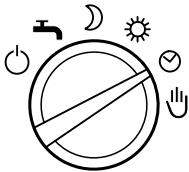
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung einschalten

Sie möchten die Räume beheizen und warmes Wasser zur Verfügung haben.

Hinweis

*Raumbeheizung erfolgt nur dann, falls die **Außentemperatur** die Heizgrenze unterschritten hat. Die Heizgrenze kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.*

Raumbeheizung nach Zeitprogramm

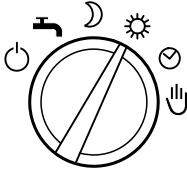


Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☺.

- Raumbeheizung erfolgt witterungsgemäß gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 22)
- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 29)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv

Raumbeheizung und Warmwasserbereitung... (Fortsetzung)

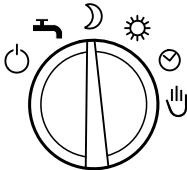
Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur



Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☀.

- Ganztägige Raumbeheizung erfolgt witterungsgeführt mit der normalen Raumtemperatur (siehe Seite 20)
- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 29)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv

Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur



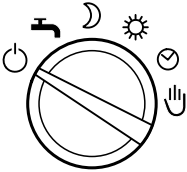
Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☾.


- Ganztägige Raumbeheizung erfolgt witterungsgeführt mit der reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 21)
- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 29)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv

Ein- und Ausschalten

Raumbeheizung und Warmwasserbereitung ausschalten – Standby-Betrieb

Sie möchten weder die Räume beheizen noch warmes Wasser zur Verfügung haben.

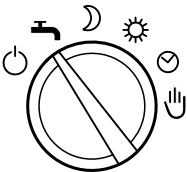



Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- **Keine** Raumbeheizung

Nur Warmwasser einschalten

Sie möchten die Räume nicht beheizen, aber warmes Wasser zur Verfügung haben.



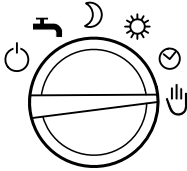
Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .


- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe ab Seite 29)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- **Keine** Raumbeheizung

Hand-Betrieb

Hinweis

Nutzen Sie diese Betriebsart **nur** nach Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.



Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

- **Ungeregelte** Beheizung der angeschlossenen Heizkreise erfolgt mit einer Vorlauf-Solltemperatur von max. 45 °C
- Warmwasserbereitung erfolgt auf 2. Solltemperatur (Auslieferungszustand 60 °C, siehe Seite 34)

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

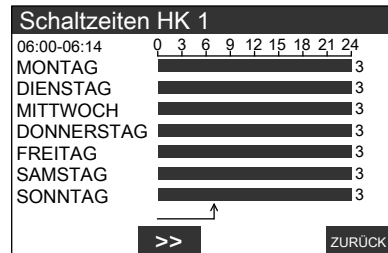
Falls Raumbeheizung erfolgen soll, beachten Sie folgende Punkte:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss ☀, 🌙 oder ☹ eingestellt sein:
 - ☀ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
 - 🌙 Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
 - ☹ Raumbeheizung nach Zeitprogramm
2. Sie können die Temperaturwerte für die normale Raumtemperatur (für den Tag) und die reduzierte Raumtemperatur (für die Nacht) einstellen (siehe Seiten 20 und 21).

3. Wann bei Raumbeheizung nach Zeitprogramm (☹) mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur beheizt wird, hängt von den Einstellungen für die Schaltzeiten (siehe Seite 22) ab.

Überprüfen Sie:

- Taste für „**Informationen**“ drücken.
- Taste für „**Schaltzeiten**“ drücken.
- Taste für gewünschte Schaltzeit drücken, z.B. „**Schaltzeiten HK1**“, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf Zeitstrahlen.



Mit „**ZURÜCK**“ verlassen Sie das Menü.

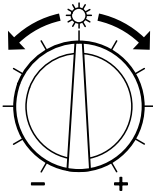
Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 22.

Normale Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die normale Raumtemperatur auf 20 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☀ eingestellt. Die voreingestellte Temperatur für die Mittelstellung des Drehknopfes kann für jeden Heizkreis separat programmiert werden (siehe Seite 21).

Am Drehknopf ☀ können Sie die Temperatur in 1 °C-Schritten um ±5 °C anpassen, ohne den programmierten Wert zu verändern.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)



Stellen Sie mit dem Drehknopf ☀ den gewünschten Temperaturwert ein. Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **alle** Heizkreise aus.

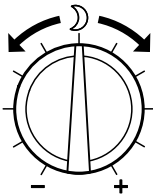
Hinweis

Falls an einem Heizkreis eine Fernbedienung (z.B. Vitotrol 200) angeschlossen ist, gilt für diesen Heizkreis die Einstellung der Raumtemperatur an der Fernbedienung.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die reduzierte Raumtemperatur auf 16 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☾ voreingestellt. Die voreingestellte Temperatur für die Mittelstellung des Drehknopfes kann für jeden Heizkreis separat programmiert werden (siehe Seite 21).

Am Drehknopf ☾ können Sie die Temperatur in 1 °C-Schritten um ± 5 °C anpassen, ohne den programmierten Wert (siehe Seite 21) zu verändern.



Stellen Sie mit dem Drehknopf ☾ den gewünschten Temperaturwert ein. Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **alle** Heizkreise aus.

Programmierte normale und reduzierte Raumtemperatur ändern

In diesem Menü können Sie die Temperaturwerte für die Mittelstellung der Drehknöpfe ☀ und ☾ ändern.

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Heizkreis 1	[°C]
Raum-T. Normal	: 20.0
Raum-T. Reduziert	: 16.0
Schaltzeiten HK	: →T
Niveau Heizkennlinie	: 0.0
Neig. Heizkennlinie	: 0.6
↓	-1.0
+1.0	> <
Zurück	

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Heizkreis 1“
oder
„Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“
(falls vorhanden)

4. / für normale oder reduzierte Raumtemperatur
„Raum-T. Normal“ oder „Raum-T. reduziert“

5. / für gewünschten Temperaturwert.
Mit können Sie den gewählten Temperaturwert auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Hinweis

Die reduzierte Raumtemperatur kann nicht höher als die normale Raumtemperatur eingestellt werden.

Die normale Raumtemperatur kann nicht niedriger als die reduzierte Raumtemperatur eingestellt werden.

6. „ZURÜCK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ☺)

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „NORMAL“ eingestellt, d.h. Ihre Räume werden ganztägig mit normaler Raumtemperatur beheizt.

Hinweis

Die durchgehende Beheizung auf die normale Raumtemperatur ist für Wärmepumpen energetisch günstig und deshalb werkseitig voreingestellt.

Falls Sie Änderungen vornehmen wollen, halten Sie vorher Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- Bei der Raumbeheizung kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „**STANDBY**“ (siehe Seite 18), „**REDUZIERT**“ (siehe Seite 17), „**NORMAL**“ (siehe Seite 17) und „**FESTWERT**“ umgeschaltet werden.

Hinweis

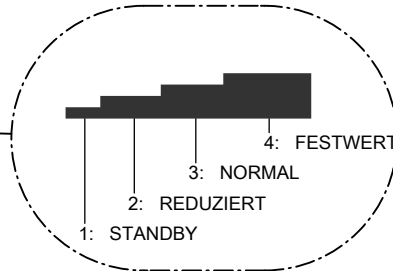
Bei der Betriebsart „**FESTWERT**“ erfolgt die Beheizung auf die maximale Vorlauftemperatur „**max Vorlauf T.**“. Dieser Temperaturwert kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

Einstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur für die Betriebsarten „**NORMAL**“ und „**REDUZIERT**“ siehe Seite 20.

- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.

Beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher**.

Schaltzeiten HK 1	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	3
DIENSTAG	3
MITTWOCH	3
DONNERSTAG	3
FREITAG	3
SAMSTAG	3
SONNTAG	3
STANDBY	↑
TAG	WERT >> SET>> > < OK



Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“

3. „Heizkreis 1“ oder „Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“ (falls vorhanden)
4. / für „Schaltzeiten HK“
5. um das Menü „Schaltzeiten HK“ zu öffnen

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- | | | | |
|--------------------|--|-----------------------|---|
| 6. „TAG“ | für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt | 9. SET>> | für gewünschten Zeitraum (min. 15 min) |
| 7. „WERT“ | für gewünschte Betriebsart | 10. | Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren Sie wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben |
| 8. >> | für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll. | 11. „OK“ | zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs |

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten (siehe Seite 18)
oder
- Sie können die Raumbeheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren). Dazu wählen Sie das **„Ferienprogramm“**.
 - Raumbeheizung erfolgt ganztägig mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur
 - Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
 - **Keine** Warmwasserbereitung

Ferienprogramm einstellen

Das Ferienprogramm startet und endet am eingestellten Zeitpunkt (Datum mit Uhrzeit).

Hinweis

*Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise.*

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

Ferienprogramm einstellen			
Ferien beginnen am:			
Montag	06.10.08	10:00	
Ferien enden am:			
Samstag	18.10.08	06:00	
<	>	-	+
Zurück		OK	

Drücken Sie folgende Tasten:






1. „Geräteeinstellungen“
2. „Datum und Uhrzeit“
3. „Ferienprogramm“

Ferienprogramm beenden

Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem eingestellten Ferienende.

Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

4.  /  für einzustellenden Wert (Ferienbeginn, Ferienende)
5.  /  für gewünschten Wert (Datum und Uhrzeit für Ferienbeginn und Ferienende)
6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs
Bei aktiviertem Ferienprogramm erscheint in der Grundanzeige das Symbol  (siehe Seite 10).

2. „Datum und Uhrzeit“

3. „Ferienprogramm“

4. „JA“ zur Bestätigung, das Ferienprogramm ist beendet

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit der folgenden Funktion können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

Partyprogramm einstellen

Falls Sie außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen wollen (z.B. falls Gäste abends länger bleiben), wählen Sie das Partyprogramm.

- Raumbeheizung erfolgt mit der eingestellten normalen Raumtemperatur.
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.

Hinweis

- Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt das Partyprogramm auf **alle** Heizkreise.
- Falls an einem Heizkreis eine Fernbedienung (z.B. Vitotrol 200) angeschlossen ist und dort der Partybetrieb aktiviert wird, gilt der Partybetrieb nur für diesen Heizkreis.

Partyprogramm			
Party beginnt am:			
Freitag	20.05.08	20:00	
Party endet am:			
Samstag	21.05.08	04:00	
<	>	-	+ Zurück OK

Partyprogramm beenden

Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur, spätestens nach 8 Stunden.

Drücken Sie folgende Tasten:


1. „Geräteeinstellungen“

2. „Datum und Uhrzeit“

3. „Partyprogramm“

4. / für einzustellenden Wert (Partybeginn, Partyende)

5. /

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs
Bei aktiviertem Partyprogramm erscheint in der Grundanzeige das Symbol  (siehe Seite 10)

Falls Sie das Partyprogramm vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

2. „Datum und Uhrzeit“

3. „Partyprogramm“

4. „JA“ zur Bestätigung, das Partyprogramm ist beendet

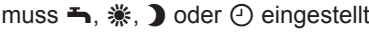




Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen

Hinweis

Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, gilt die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise.

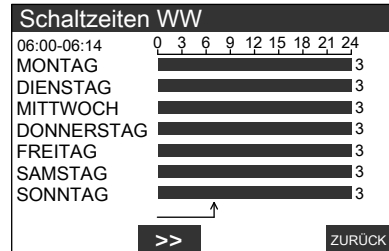
Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung beachten Sie folgende Punkte:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss  eingestellt sein:
 -  Warmwasserbereitung
 -  Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
 -  Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
 -  Raumbeheizung nach Zeitprogramm
2. Sie können den Warmwassertemperatur-Sollwert einstellen (siehe Seite 28).

3. **Wann** die Warmwasserbereitung nach Zeitprogramm (☹) erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von den Einstellungen **beider** Schaltzeiten (siehe Seite 29 und Seite 31) ab.

Überprüfen Sie:

- Taste für „**Informationen**“ drücken.
- Taste für „**Schaltzeiten**“ drücken.
- Taste für gewünschte Schaltzeit drücken, z.B. „**Schaltzeiten WW**“, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf Zeitstrahlen.



Mit „**ZURÜCK**“ verlassen Sie das Menü.

Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 29.

Warmwassertemperatur einstellen

Hinweis

Falls die Wärmepumpe allein die eingestellte Warmwassertemperatur nicht erreichen kann, wird der **Heizwasser-Durchlauferhitzer** (falls vorhanden, Zubehör) zugeschaltet.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Warmwasser	[°C]
Speicher-T. WW	: 50.0
Schaltzeiten WW	: →T
WW mit Elektro	: Ja
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion	: Ja
2. Solltemperatur	: 60.0
↓	-1.0 +1.0 > < Zurück

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“

3. „Warmwasser“

4. / für „Speicher-T. WW“

5. / für gewünschten Temperaturwert.
Mit können Sie den Temperaturwert auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.

6. „ZURÜCK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „OBEN“ eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung erfolgt ganztägig mit der Temperatur „Speicher-T. WW“.
- Bei der Warmwasserbereitung kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „OBEN“, „NORMAL“, „2.TEMPERATUR“ und „AUS“ umgeschaltet werden.

Hinweis

In der Betriebsart „OBEN“ wird eine **geringere** Warmwassermenge zur Verfügung gestellt. Nur ein Teil des Warmwasser-Speichers wird auf die Temperatur „Speicher-T. WW“ aufgeheizt.
In der Betriebsart „NORMAL“ wird die **gesamte** Warmwassermenge des Warmwasser-Speichers auf die Temperatur „Speicher-T. WW“ aufgeheizt.
In der Betriebsart „2.TEMPERATUR“ wird die „2. Solltemperatur“ als **ständige** Warmwassertemperatur gewählt (siehe Seite 34). Die „2. Solltemperatur“ liegt über der Temperatur „Speicher-T. WW“ (siehe Seite 28). Dies steht im Zusammenhang mit der „Zusatzfunktion“ (siehe Seite 33).

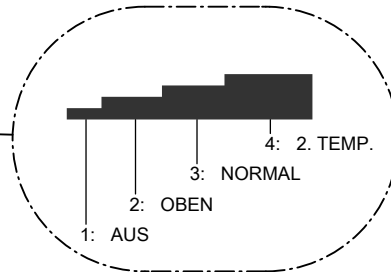
Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.

Beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 35) und „Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 35).

Schaltzeiten WW	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	2
DIENSTAG	2
MITTWOCH	2
DONNERSTAG	2
FREITAG	2
SAMSTAG	2
SONNTAG	2
OBERN ↑	
TAG	WERT >> SET>> > < OK



Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Warmwasser“
4. / für „Schaltzeiten WW“
5. um das Menü „Schaltzeiten WW“ zu öffnen

6. „TAG“ für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt

7. „WERT“ für gewünschte Betriebsart

8. für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.

9. für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)

10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

11. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Schaltzeiten des zusätzlichen Ausgangs einstellen (z.B. für Zirkulationspumpe, falls vorhanden)

Am zusätzlichen Ausgang Ihrer Regelung können Sie von Ihrem Heizungs-fachbetrieb eine Zirkulationspumpe anschließen lassen.

Damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können, pumpt die Zirkulationspumpe das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen.

Sie können einstellen, wann und wie (kontinuierlich oder taktend) die Zirkulationspumpe in Betrieb sein soll („Schaltz. zus. Ausg.“).

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „AUS“ eingestellt.
- Bei der Zirkulationspumpe kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „EIN“, „30/5 TAKTEN“, „15/5 TAKTEN“ und „AUS“ umgeschaltet werden.

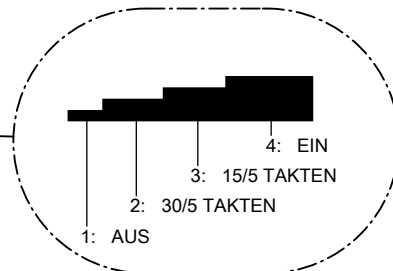
Hinweis

In der Betriebsart „30/5 TAKTEN“ wird die Zirkulationspumpe alle 30 min für 5 min eingeschaltet.

In der Betriebsart „15/5 TAKTEN“ wird die Zirkulationspumpe alle 15 min für 5 min eingeschaltet.

- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.

Schaltz. Zus. Ausg.	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	1
DIENSTAG	1
MITTWOCH	1
DONNERSTAG	1
FREITAG	1
SAMSTAG	1
SONNTAG	1
AUS	↑
TAG	WERT >> SET>> > < OK



Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.


Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“


3. „Anlagendefinition“


4.  /  für „Schaltz. zus. Ausg.“

5.  um das Menü „Schaltz. zus. Ausg.“ zu öffnen

6. „TAG“ für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt

7. „WERT“ für gewünschte Betriebsart

8.  für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.

9.  für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)

10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben

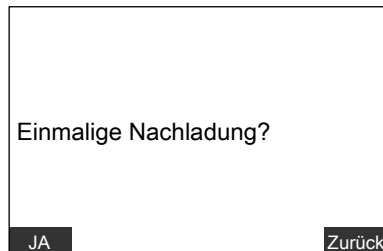
11. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Warmwasser einmalig einstellen

Sie können die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

Hinweis


Falls der Warmwasser-Speicher nur über 1 Temperatursensor verfügt, wird der Warmwasser-Speicher bei der Aktivierung dieser Funktion auf die „2. Solltemperatur“ (siehe Seite 34) beheizt. Falls 2 Temperatursensoren vorhanden sind, wird der Warmwasser-Speicher auf die eingestellte Warmwassertemperatur „Speicher-T. WW“ (siehe Seite 28) beheizt.



Warmwasser einmalig einstellen (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Warmwasser“

2. „JA“ zur Bestätigung, die einmalige Beheizung erfolgt.
In der Grundanzeige erscheint das Symbol  (siehe Seite 10)
oder

3. „ZURÜCK“ falls Sie die einmalige Beheizung nicht aktivieren wollen.

Einmalige Warmwasserbereitung beenden

Die Warmwasserbereitung endet automatisch mit Erreichen der eingestellten Warmwassertemperatur (siehe Seite 28)

2. „NEIN“ zur Bestätigung

Falls Sie die Warmwasserbereitung vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. „Warmwasser“

Zusatzfunktion Warmwasser

Als zusätzliche Sicherheit für das Abtöten von Keimen können Sie die „Zusatzfunktion“ wählen.

Jeden Montag wird bei der ersten Speicherladung der komplette Speicherinhalt bis zur „**2. Solltemperatur**“ erhitzt (siehe folgendes Kapitel).
Damit das Abtöten der Keime auch in der Zirkulationsleitung erreicht wird, wird zusätzlich zum Erhitzen des Speichers die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) eingeschaltet.

Warmwasser		[1/0]
Speicher-T. WW	:	50.0
Schaltzeiten WW	:	→T
WW mit Elektro	:	Ja
Einschaltoptimierung	:	Nein
Abschaltoptimierung	:	Nein
Zusatzfunktion	:	Ja
2. Solltemperatur	:	60.0
↓	↑	NEIN
> <	Zurück	

Warmwasser einstellen

Zusatzfunktion Warmwasser (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Warmwasser“

4. / für „Zusatzfunktion“

5. „JA“/„NEIN“ zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion

6. „ZURÜCK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

2. Solltemperatur (Warmwasser)

Sie können die „2. Solltemperatur“ für die „Zusatzfunktion“ (Abtöten von Keimen, siehe Seite 33) und für die Betriebsart „2.TEMPERATUR“ (siehe Seite 29) einstellen. Im Auslieferungszustand ist für die „2. Solltemperatur“ 60 °C eingestellt.

Hinweis

Die „2. Solltemperatur“ kann nicht höher als die max. Warmwasser-Speichertemperatur eingestellt werden. Die max. Warmwasser-Speichertemperatur kann nur von Ihrem Heizungsfachbetrieb verändert werden.

Warmwasser		[°C]
Speicher-T. WW	:	50.0
Schaltzeiten WW	:	→T
WW mit Elektro	:	Ja
Einschaltoptimierung	:	Nein
Abschaltoptimierung	:	Nein
Zusatzfunktion	:	Ja
2. Solltemperatur	:	60.0
<input type="button" value="↑"/>	-1.0	<input type="button" value="> <"/> Zurück

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Warmwasser“

4. / für „2. Solltemperatur“

5. / für gewünschten Wert

6. „ZURÜCK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Die Einschaltoptimierung gewährleistet, dass zu Beginn des Normalbetriebs das Warmwasser bereits die gewünschte Temperatur hat.

Hinweis

Diese Funktion ist nur aktiv, falls für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 29).

Warmwasser	[1/0]
Speicher-T. WW	: 50.0
Schaltzeiten WW	: →T
WW mit Elektro	: Ja
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion	: Ja
2. Solltemperatur	: 60.0
↓	↑
JA	> <
Zurück	

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Warmwasser“

4. / für „Einschaltoptimierung“

5. „JA“/„NEIN“ zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion

6. „ZURÜCK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Durch die Abschaltoptimierung wird gewährleistet, dass der Warmwasser-Speicher zum Ende des Normalbetriebs immer voll aufgeheizt ist.

Hinweis



Diese Funktion ist nur aktiv, falls für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 29).

Warmwasser	[1/0]
Speicher-T. WW	: 50.0
Schaltzeiten WW	: →T
WW mit Elektro	: Ja
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion	: Ja
2. Solltemperatur	: 60.0
↓	↑
JA	> <
Zurück	

Warmwasser einstellen

Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Warmwasser“
4.  /  für „Abschaltoptimierung“
5. „JA“/„NEIN“ zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion
6. „ZURÜCK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher

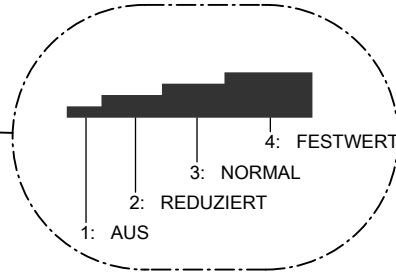
- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „**NORMAL**“ eingestellt, d.h. Ihre Räume werden ganztägig mit normaler Raumtemperatur beheizt.
- Beim Heizwasser-Pufferspeicher kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „**FESTWERT**“, „**NORMAL**“, „**REDUZIERT**“ und „**AUS**“ umgeschaltet werden.
- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.

Hinweis

- *In der Einstellung „**FESTWERT**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher auf eine fest vorgegebene Temperatur (Auslieferungszustand 50 °C) aufgeheizt. Sie können diese Betriebsart z.B. nutzen, um den Heizwasser-Pufferspeicher mit günstigem Nachtstrom aufzuheizen.
Die Temperatur für „**FESTWERT**“ wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.*
- *In der Betriebsart „**NORMAL**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher auf die für den Heizkreis eingestellte Vorlauftemperatur aufgeheizt.
Die Vorlauftemperatur für den Heizkreis wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.*
- *In der Betriebsart „**REDUZIERT**“ steht gegenüber der Betriebsart „**NORMAL**“ ein geringeres Volumen an Heizwasser zur Verfügung.*

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher (Fortsetzung)

Schaltz. Puffersp.	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	3
DIENSTAG	3
MITTWOCH	3
DONNERSTAG	3
FREITAG	3
SAMSTAG	3
SONNTAG	3
NORMAL	
TAG	WERT >> SET>> > < OK



Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Pufferspeicher“

4. / für „Schaltz. Puffersp.“

5. um das Menü „Schaltz. Puffersp.“ zu öffnen

6. „TAG“ für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt

7. „WERT“ für gewünschte Betriebsart

8. für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.

9. für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)

10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben

11. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Heizverhalten der Wärmepumpe ändern

Falls die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht, können Sie das Heizverhalten ändern.

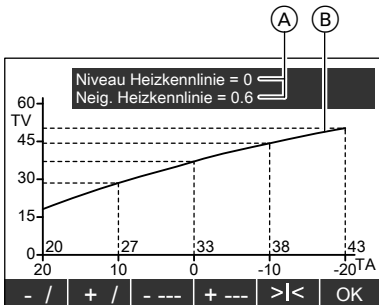
Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie.

Heizverhalten der Wärmepumpe ändern (Fortsetzung)

Beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf ☀ vor (siehe Seite 20).

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 40.



- Ⓐ Werte für Neigung und Niveau
- Ⓑ Heizkennlinie
- TV Vorlauftemperatur
- TA Außentemperatur

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Heizkreis 1“
„Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“ (falls vorhanden)

4. / für „**Niveau Heizkennlinie**“
oder
„Neig. Heizkennlinie“

5. um das gewählte Menü zu öffnen

6. / für gewünschte Neigung

7. / für gewünschtes Niveau

Hinweis

Es verändert sich sowohl der Wert für Neigung und Niveau Ⓐ als auch die Heizkennlinie Ⓑ zusammen mit der Achsenbeschriftung (Wertebereich für TV, TA).

8. **„OK“** zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Weitere Einstellungen

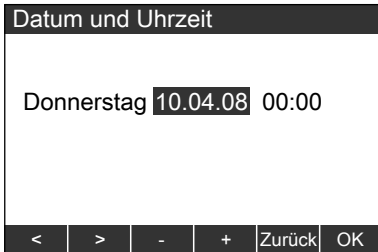
Heizverhalten der Wärmepumpe ändern (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme	Beispiel (bezogen auf Auslieferungszustand)
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 0,7)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 0,5)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. 1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,6
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,6
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 0,5), das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. 1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 0,7), das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7

Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Datum und Uhrzeit (Fortsetzung)



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Datum und Uhrzeit“

3. „Datum und Uhrzeit“

4. / für einzustellenden Wert (Datum, Uhrzeit)

5. / für gewünschten Wert (Datum, Stunde, Minute)

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Sprache einstellen



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Anlagendefinition“

4. um das Menü „**Sprache**“ zu öffnen

5. / für gewünschte Sprache

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs

Auslieferungszustand wieder herstellen („Reset“)


Die Wärmepumpenregelung bietet die Möglichkeit, die von Ihnen veränderten Parameter (Werte und Einstellungen) in den Auslieferungszustand zurückzusetzen.

Auslieferungszustand wieder herstellen („Reset“) (Fortsetzung)

Hinweis

Falls erforderlich kann Ihr Heizungsfachbetrieb weitere Parameter zurücksetzen.

Einzelne Parameter zurücksetzen

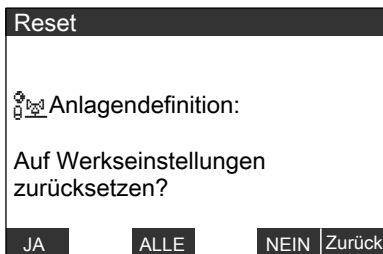
Zum Zurücksetzen einzelner Parameter rufen Sie diese im jeweiligen Menü auf und betätigen die Taste .

Mehrere Parameter gleichzeitig zurücksetzen

Mit dieser Funktion setzen Sie entweder nur die Parameter der im Menü „Programmieren“ vorhandenen Menüpunkte oder alle in der Regelung veränderbaren Parameter inkl. der Zeitprogramme zurück.

Menü „Programmieren“:

- Anlagendefinition
- Warmwasser (falls vorhanden)
- Elektro-Heizung (falls vorhanden)
- Pufferspeicher (falls vorhanden)
- Heizkreis 1
- Heizkreis 2 (falls vorhanden)
- Heizkreis 3 (falls vorhanden)



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Reset“ „Anlagendefinition“ erscheint

2. „ALLE“ falls Sie gleichzeitig alle veränderbaren Einstellungen und Werte inkl. der Zeitprogramme zurücksetzen möchten.

Hinweis

Es erfolgt keine weitere Sicherheitsabfrage.

oder

3. „JA“ falls Sie alle Parameter des angezeigten Menüpunkts (z.B. „Anlagendefinition“) zurücksetzen möchten. Die Abfrage wird für den nächsten Menüpunkt (z.B. „Warmwasser“) wiederholt.

oder

4. „NEIN“ falls Sie die Parameter des angezeigten Untermenüs (z.B. „Anlagendefinition“) nicht zurücksetzen möchten. Die Abfrage wird für den nächsten Menüpunkt (z.B. „Warmwasser“) wiederholt.

Temperaturen abfragen

Sie können Temperaturwerte folgender innerhalb oder außerhalb der Wärmepumpe montierten Temperatursensoren abfragen:

- Aussen
- Verdampfer
- Vorlauf Primär (Lufteintrittstemperatur)
- Rücklauf Primär (Luftaustrittstemperatur)
- Vorlauf Sekundär (Heizungsvorlauf)
- Rücklauf Sekundär (Heizungsrücklauf)
- Vorlauf Anlage
- Pufferspeicher
- Ext. Wärmeerzeuger
- WW Oben
- WW Unten
- Sonnenkollektor
- WW Solar
- Vorlauf Heizkreis 2
- Vorlauf Heizkreis 3
- Raum Heizkreis 1
- Raum Heizkreis 2
- Raum Heizkreis 3

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Informationen**“

2. „**Sensortemperaturen**“

3. / für gewünschte Abfrage

4. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs

Hinweis

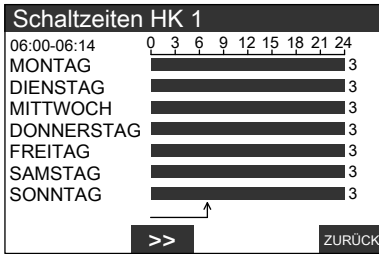
Bei defekten Sensoren erscheint statt der Temperaturangabe die Anzeige

“_ _ _ _“

Sensortemperaturen		[°C]
Aussen	:	2.0
Verdampfer	:	-1.4
Vorlauf Primär	:	2.0
Rücklauf Primär	:	-2.0
Vorlauf Sekundär	:	35.1
Rücklauf Sekundär	:	30.5
Vorlauf Anlage	:	35.0
Pufferspeicher	:	30.0
↓		ZURÜCK

Abfragemöglichkeiten

Schaltzeiten abfragen



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“
2. „Schaltzeiten“
3. „Schaltz. zus. Ausg.“
oder
„Schaltzeiten WW“
oder
„Schaltz. Puffersp.“
oder
„Schaltzeiten HK1“
oder
„Schaltzeiten HK2“
oder
„Schaltzeiten HK3“

4. >>

um die grafischen Darstellungen abzufahren. Die Zeit erscheint oben links im Display, die eingestellte Betriebsart rechts neben der Grafik (Erklärung der Kennziffer siehe Seite 22, 29, 31 und 37).

5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Schaltzeiten ändern möchten, siehe Seite 22, 29, 31 oder 37.

Statistik abfragen

Betriebsstunden, mittlere Laufzeiten, Anzahl der Einschaltungen

Sie können die Betriebsstunden, mittleren Laufzeiten und die Anzahl der Einschaltungen folgender Komponenten abfragen:

- Verdichter
- Primärquelle
- Primärquelle 2
- Sekundärpumpe
- Durchlauferh. St. 1
- Durchlauferh. St. 2
- Speichernachheizung
- Ext. Wärmeerzeuger
- Pumpe Heizkreis 1
- Pumpe Heizkreis 2

Statistik abfragen (Fortsetzung)

- Pumpe Heizkreis 3
- Schaltz. zus. Ausg. (z.B. für Zirkulationspumpe)
- Sammelstörmeldung
- Heizen/Warmwasser
- Speicherladepumpe
- Schwimmbad
- Folge-Wärmepumpe 1
- Folge-Wärmepumpe 2
- Folge-Wärmepumpe 3
- Kältekreis Umkehr

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“

Abfrage der Energiebilanz

Sie können die Energiebilanz Ihrer Solaranlage abfragen. Angezeigt wird die in die Anlage eingespeiste Energie in kWh ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme (der Wert kann nicht gelöscht werden).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“

2. „Statistik“

3. „Betriebsstunden“

oder

„Mittlere Laufzeit“

oder

„Anz. Einschaltungen“

4. / für gewünschte Abfrage

5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs

2. „Statistik“

3. „Energiebilanz“

4. „Solarertrag“

5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs

Betriebszustand in der Anlagenübersicht

In der Anlagenübersicht können Sie Temperaturwerte und Schaltzustände der Komponenten Ihrer Anlage ablesen.

Falls Verdichter oder Pumpen in Betrieb sind, bewegen sich die entsprechenden Symbole.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“

2. „Anlagenübersicht“

3. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.

Betriebszustand in der Anlagenübersicht (Fortsetzung)

Beispiel:

	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(K)	(L)	(M)
		1					A1	M2	M3		21:01
-10				140	40	30	20	20	20		SPF: 3.9
		2				30	20	20	20		
10		65		40	40	65		40	40		
15		40		40	40		40	40	40		
						→					
	100										
					1						
	10			70							 Zurück
	2										
	(O)										(N)





(A) bis (N) Erläuterung der Inhalte in den Spalten (A) bis (M) siehe folgende Tabellen.
Die Spalten (C) und (L) sowie der Bereich (N) sind nicht belegt.




(O) Ventilator als Symbol für die Wärmepumpe Vitocal 350-A

(A)	
	Außentempersensor
-10	Außentemperatur
10	Rücklauftemperatur Primärkreis (Luftaustrittstemperatur)
15	Vorlauftemperatur Primärkreis (Lufteintrittstemperatur)


(B)	
1	Kältekreis, Verdichter Stufe 1
	Warmwasserbereitung
2	Durchlauferhitzer auf Stufe 2
65	Vorlauftemperatur Sekundärkreis
40	Rücklauftemperatur Sekundärkreis
	Sekundärpumpe
100	Heißgastemperatur
	Verdichter
10	Verdampfertemperatur
2	Ventilator auf Stufe 2



Betriebszustand in der Anlagenübersicht (Fortsetzung)

D	
	Solkreis
140	Kollektortemperatur (Austritts-temperatur)
40	Kollektortemperatur (Eintritts-temperatur)
40	Warmwassertemperatur Solar-speicher
	Umwälzpumpe Solarspeicher
	Anforderung externer Wärmeer-zeuger oder Falls externer Wärmeerzeuger in Betrieb ist
	Mischer externer Wärmeerzeu-ger
70	Temperatur externer Wärmeer-zeuger
	Umwälzpumpe Warmwasser Nachheizung



E	
	Warmwasser
40	Warmwassertemperatur oben
40	Warmwassertemperatur unten
40	Warmwassertemperatur Sollwert
	Umwälzpumpe Warmwasser
1	Warmwasser Zusatzheizung
	Zirkulationspumpe


F	
	Heizwasser-Pufferspeicher
30	Temperatur Heizwasser-Puffer-speicher
30	Temperatur Heizwasser-Puffer-speicher Sollwert
65	Vorlauftemperatur Anlage
	Vorlauf Anlage
	Schwimmbad
	Umwälzpumpe

G	
A1	Heizkreis 1 (ohne Mischer)
20	Raumtemperatur
20	Raumtemperatur Sollwert
40	Vorlauftemperatur Heizkreis Soll-wert
	Heizkreispumpe

H	
M1	Heizkreis 2 (mit Mischer)
20	Raumtemperatur
20	Raumtemperatur Sollwert
40	Vorlauftemperatur Heizkreis
40	Vorlauftemperatur Heizkreis Soll-wert
	Heizkreispumpe
	Mischer

Betriebszustand in der Anlagenübersicht (Fortsetzung)

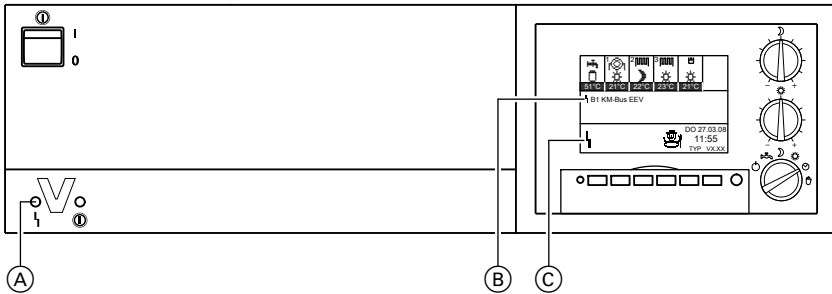
(K)	
M2	Heizkreis 3 (mit Mischer)
20	Raumtemperatur
20	Raumtemperatur Sollwert
40	Vorlauftemperatur Heizkreis
40	Vorlauftemperatur Heizkreis Sollwert
	Heizkreispumpe
	Mischer

(M)	
21:01	Uhrzeit
SPF: 3.9	Jahresarbeitszahl des Kältekreises beträgt 3.9 (SPF = seasonal performance factor) Die Jahresarbeitszahl ist das Verhältnis aus der von der Wärmepumpenanlage über 1 Jahr abgegebenen Energiemenge (Wärme für Heizung und Warmwasserbereitung) zu der in diesem Zeitraum insgesamt benötigten elektrischen Energiemenge (in kWh).
	Hinweis <i>Bei der Berechnung der Jahresarbeitszahl wird nicht nur die benötigte elektrische Energie des Kältekreises berücksichtigt sondern auch der Stromverbrauch der Pumpen und des Ventilators.</i>
	Meldungssymbol (blinkt, falls Meldung ansteht)

Meldungen abfragen

Sie können Hinweise (z.B. „C5 EVU-Sperre“), Warnungen (z.B. „02 ALZ nach Datenfehler“) und Störungen (z.B. „B1 KM-Bus EEV“) abfragen.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)



- (A) Störungsanzeige
- (B) Meldung

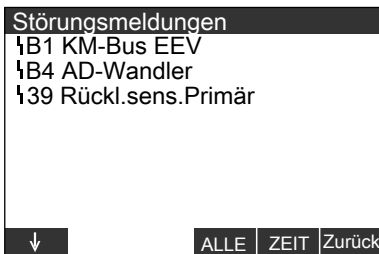
- (C) Meldungssymbol

Falls eine Meldung an Ihrer Wärmepumpe vorliegt, wird diese im Display (B) und durch Blinken des Meldungssymbols (C) (!, i, h) angezeigt. Bei Störungen (h) blinkt zusätzlich die Störungsanzeige (A).

Sie können selbst im Display die Meldung (B) ablesen und diese dem Heizungsfachbetrieb mitteilen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

Meldungen anzeigen

Sie können Einstellungen und Abfragen an der Regelung vornehmen, ohne die Meldungen zu quittieren.

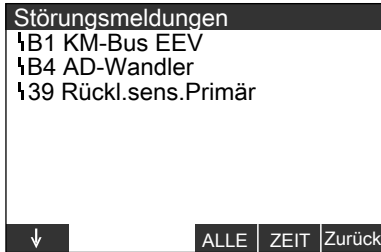


Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Grundanzeige**“ für die Liste der Meldungen
2. „**ZURÜCK**“ für „**Hauptmenü**“
Einstellungen und Abfragen sind jetzt möglich.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Meldungen quittieren



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Grundanzeige“
2. / für weitere Meldungen, falls mehr als 8 Meldungen (Störungen, Hinweise, Warnungen) vorliegen
3. „ALLE“ für Quittieren aller Meldungen
oder
4. „ZEIT“ für den Zeitpunkt, an dem die Meldung aufgetreten ist
Mit „MELD.“ gelangen Sie zurück zur Anzeige der Meldungen.

5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs

Hinweis

- Falls eine Meldung nicht behoben wird, erscheint diese Meldung um 7.00 Uhr des nächsten Tags erneut.
- Die rote Störungsanzeige (A) blinkt solange, bis alle Störungen behoben sind.
- Falls Sie die Meldung „**A9: Wärmepumpe**“ quittieren, erfolgt die Beheizung gemäß der eingestellten Betriebsart (z.B. Normalbetrieb) durch die Elektro-Heizung (mit einem entsprechend **hohen Stromverbrauch**). Diese Funktion sollte daher **nur** zur Überbrückung bis zum Eintreffen eines Heizungsfachmanns genutzt werden.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Quittierte Meldungen erneut aufrufen



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“
2. „Statistik“
3. „Meldungshistorie“

4. „ZEIT“ für den Zeitpunkt, an dem die Meldung aufgetreten ist
Mit „**MELD.**“ gelangen Sie zurück zur Anzeige der Meldungen.
5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

- Die Meldungen in der Meldungshistorie können nicht quittiert werden.
- Die Meldungen sind in zeitlicher Abfolge aufgelistet, die aktuellste Meldung steht an erster Stelle.

Was ist zu tun?

Keine Anzeige im Display

Ursache	Behebung
Stromausfall/Störung im Stromnetz.	Gerät startet automatisch, sobald Stromausfall oder Störung beendet ist.
Sicherung hat ausgelöst.	Fachbetrieb benachrichtigen.
Gerät wurde am Anlagenschalter ausgeschaltet.	Gerät einschalten (siehe Seite 15).

Im Display erscheint „ C5 EVU-Sperre“

Ursache	Behebung
Dies ist keine Störung. Dieser Text wird während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens angezeigt (siehe auch Seite 8).	Sobald das Energieversorgungsunternehmen den Strom wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe entsprechend der gewählten Betriebsart automatisch weiter.

Im Display blinkt das Meldungssymbol „“, „“ oder „“

Ursache	Behebung
Meldung an der Wärmepumpe	Art der Meldung abfragen (siehe Seite 48) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Es darf kein Wasser in die Wärmepumpe gelangen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

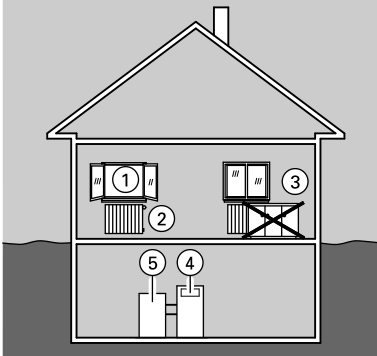
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:



- Lüften Sie richtig:
Öffnen Sie die Fenster ① kurzzeitig ganz und schließen dabei die Thermostatventile ②.
- Überheizen Sie nicht:
Streben Sie eine Raumtemperatur von 20 °C an, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Energiekosten.
- Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) vor den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit.
- Stellen Sie die Thermostatventile ② richtig ein.
- Stellen Sie die Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zu.
- Stellen Sie die Warmwasser-Speichertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ an der Regelung ④ nur auf die benötigte Temperatur ein.
- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur (über Schaltzeiten an der Regelung), wenn Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollieren Sie den Verbrauch von Warmwasser. Duschen erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Abschaltoptimierung.....	30
■ für Speicherbeheizung.....	35
Abtöten von Keimen.....	33, 34
Anlage ausschalten.....	15
Anlagenausführung.....	11
Anlagenkomponenten.....	10
Anlagenübersicht.....	45
Anzahl der Einschaltungen.....	44
Anzeigebereiche.....	10
Anzeigeelemente.....	10
Anzeigefenster.....	10
Auslieferungszustand herstellen.....	41
Ausschalten.....	15
Außerbetriebnahme.....	16
Auswahl-Tasten.....	11

B

Bautrocknung.....	12
Bedieneinheit.....	9, 10
Bedienelemente.....	9, 10
Betriebsanzeige.....	10
Betriebsarten.....	16, 17, 23
■ für Warmwasser.....	29
■ für Zirkulationspumpe.....	31
■ für zusätzlichen Ausgang.....	31
■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	37
Betriebsarten-	
Wahlschalter. .	10, 16, 17, 18, 19, 20, 28
Betriebsstunden.....	44
Betriebszustand.....	11, 45
Betriebszustände.....	15

D

Datum einstellen.....	40
Display.....	10

E

Einmalige Warmwasserbereitung.....	32
Einschalten der Anlage.....	15
Einschaltoptimierung.....	30
■ für Speicherbeheizung.....	35
Einstellungen zurücksetzen.....	41

Elektro-Heizung.....	15
Energiebilanz abfragen.....	45
Energiekosten.....	55
Energie sparen.....	24, 55
Energieversorgungsunternehmen.....	8
Erstinbetriebnahme.....	15
EVU.....	8
EVU-Sperre.....	8, 52

F

Fehlermeldungen.....	49
Ferienprogramm.....	12, 24
■ beenden.....	25
■ einstellen.....	24
Fernbedienung.....	9, 15
Festwertregler.....	11
Frostschutz.....	12, 15, 16, 17, 18
Fußbodenheizung.....	12

G

Gerät ausschalten.....	15
Gerät einschalten.....	15
Grundanzeige.....	10, 11
Grundeinstellung.....	7
Grundzustand wiederherstellen.....	41

H

Hand-Betrieb.....	12
Hand-BetriebManueller Betrieb.....	19
Hauptmenü.....	11
Hauptschalter.....	15
Heizen/Warmwasser	
■ einschalten.....	16
Heizen und Warmwasser	
■ ausschalten.....	18
Heizgrenze.....	16
Heizkennlinie	
■ Neigung.....	38
■ Niveau.....	38
Heizkreis	
■ mit Radiatoren-Heizkörpern.....	12
Heizkreise.....	12
■ Fernbedienung.....	12

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

- Heizverhalten ändern.....38
 Heizwasser-
 Pufferspeicher.....7, 8, 16, 17, 18, 37
 Hinweis.....48
- I**
 Inbetriebnahme.....15
 Individuelles Zeitprogramm.....23
 ■ für Heizwasser-Pufferspeicher.....37
 ■ für Warmwasser.....30
 ■ für zusätzlichen Ausgang.....31
 Inspektion.....53
- K**
 Keime abtöten.....33, 34
- M**
 Manometer.....15
 Max. Warmwasser-
 Speichertemperatur.....34
 Meldungen.....10
 Meldungen abfragen.....48
 Meldungen anzeigen.....49
 Meldungssymbole.....49
 Menüstruktur.....13
 Minimaler Energieverbrauch.....24
 Mittlere Laufzeiten.....44
- N**
 Neigung Heizkennlinie.....38
 Netzschalter.....10, 15
 Netzspannung.....15
 Niveau Heizkennlinie.....38
 Normale Raumtemperatur.....7, 17, 20
 Normale Raumtemperatur einstellen. 20
 Normaler Betrieb.....11
- P**
 Parameter zurücksetzen.....41, 42
 Partyprogramm.....12
 ■ beenden.....26
 ■ einstellen.....26
- Pflege.....53
 Pufferspeicher.....7, 8, 16, 37
- R**
 Raumbeheizung
 ■ ausschalten.....18
 ■ einschalten.....16
 ■ mit normaler
 Raumtemperatur.....17, 20, 28
 ■ mit reduzierter
 Raumtemperatur.....17, 20, 28
 ■ nach Zeitprogramm.....16, 20, 28
 Raumtemperatur.....7, 16
 ■ Drehknopf zur Einstellung.....10
 ■ normale.....17, 20
 ■ programmierte.....21
 ■ reduzierte.....17, 21
 ■ Voreinstellung.....21
 Reduzierte Raumtemperatur.....17
 Reduzierter Betrieb.....11
 Regelung in Betrieb nehmen.....15
 Regelung öffnen.....9
 Reinigung.....53
 Reset.....41
- S**
 Schaltzeiten.....11, 16, 17, 20
 ■ Warmwasser.....28
 Schaltzeiten abfragen.....44
 Schaltzeiten einstellen
 ■ für Heizwasser-Pufferspeicher.....37
 ■ für Raumbeheizung.....22
 ■ für Warmwasser.....29
 ■ für Zirkulation.....31
 Sensortemperaturen abfragen.....43
 Solltemperatur.....10, 34
 Sommerbetrieb.....12, 18
 Sommerzeit.....7
 Sperrzeit.....8
 Sprache einstellen.....41
 Standby-Betrieb.....11, 15, 18
 Statistik.....44
 Störungen beheben.....52

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Störungsanzeige.....	10, 48
Störungsmeldungen.....	48, 49
Stromsperre.....	8
Symbole im Display.....	11

T

Temperatur einstellen	
■ normale Raumtemperatur.....	20
■ reduzierte Raumtemperatur.....	21
Temperaturen abfragen.....	43
Thermostatventile.....	55
Tipps zum Energie sparen.....	55
Trinkwasser-Speicher.....	32, 34
Trinkwassertemperatur einstellen.....	28

U

Übersicht Menüstruktur.....	13
Uhrzeit einstellen.....	40
Umwälzpumpen.....	15
Urlaub.....	24
Urlaubsprogramm	
■ beenden.....	25
■ einstellen.....	24

V

Voreinstellung der Anlage.....	7
--------------------------------	---

W

Wärmepumpe ausschalten.....	15
Wärmepumpe einschalten.....	15
Warmwasser	16, 17, 18, 28
■ ausschalten.....	18
■ einschalten.....	16, 18
■ einstellen.....	28
■ Zusatzfunktion.....	33

Warmwasserbereitung

■ Abschaltoptimierung.....	35
■ einmalige.....	32
■ Einschaltoptimierung.....	35
Warmwassermenge.....	29, 31
Warmwasser-Speicher.....	16, 17, 18, 32, 34, 55
Warmwassertemperatur.....	32, 55
Warmwassertemperatur einstellen.....	28
Warmwassertemperatur-Sollwert.....	28
Warnmeldung.....	48
Wartung.....	53
Wartungsvertrag.....	53
Werte zurücksetzen.....	41
Wiederinbetriebnahme.....	15
Winterbetrieb.....	12
Winterzeit.....	7

Z

Zeitprogramm abfragen.....	44
Zeitprogramm einstellen	
■ für Heizwasser-Pufferspeicher.....	37
■ für Raumbeheizung.....	22
■ für Warmwasser.....	29
■ für Zirkulation.....	31
Zirkulationsleitung.....	33
Zirkulationspumpe.....	31, 55
Zusatzfunktion Warmwasser.....	29, 33
Zusätzlicher Ausgang.....	31



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

5369 224 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier